

RCW - Kurzinformation 1-79

Liebe Clubmitglieder, liebe Ruderkameraden!

I. Das war für unseren Club ein ungewöhnlicher Jahresanfang. Was es seit Jahren nicht mehr gegeben hat, wurde fast Wirklichkeit: Winterruhe im RC Witten. Die ungewöhnliche Kälte und der Schneereichtum brachte alle Ruderaktivitäten zum Erliegen.

Sehr nachteilig war das in erster Linie für unsere Trainingsrunderer, denn eine allzulange Pause bedingt einen Trainingsrückstand, der nur schwer wieder aufzuholen ist. So war es denn auch nicht zu umgehen, daß wenigstens für sie schon Ende März eine Ausnahme vom allgemeinen Ruder- verbot erteilt wurde. Unter der Aufsicht von Hans Falk machten sie sich verstärkt an die Vorbereitungen zur neuen Saison. Inzwischen sind die ersten Erfolge auch schon da. Auf den Regatten in Kettwig, Wetter und Herdecke gewann Georg Hoekstra jeweils sein Rennen im Junior-Einer. Er ist seit einem Jahr nunmehr ungeschlagen! Ferner gewann in Kettwig der Juniordoppelvierer mit Schreiber, Anding, Machs und Lückemann und in Herdecke Schreiber und Andree ihr Rennen im Juniordoppelzweier.

Erfreuliches ist auch von unseren Deutschen Meistern Volker Grabow und Martin Wocher zu berichten. Sie trainieren bekanntlich im Leistungszentrum Dortmund unter Leitung ihres Trainers Petersmann. Der Vierer ohne Steuermann des letzten Jahres rudert allerdings nicht mehr in der gleichen Besetzung. Die beiden Dortmunder, P. Desoi und A. Görlich, sind ausgestiegen und durch zwei neue Partner aus Dortmund und Essen ersetzt worden. Das Boot bekommt also immer mehr einen Wittener Anstrich. Der erste Test war am 19. und 20. Mai in Mannheim. In einem starken internationalen Feld belegten sie als jeweils bestes deutsches Boot einmal den vierten und einmal den fünften Platz. Wir drücken ihnen

alle Daumen, daß es auch in diesem Jahr wieder so gut läuft wie 1978.

Erfreulich aber auch Guido Grabow, der jüngere Bruder von Volker. Er rudert in diesem Jahr ebenfalls im Leistungszentrum Dortmund mit einem Dortmunder im Zweier ohne Steuermann. In Mannheim erreichte er in einem stark besetzten Feld 2 mal den zweiten Platz.

II. Die Winterruhe im Club hatte aber auch einen zweiten Grund. Wir haben Ihnen in den letzten Kurzinformationen über unsere Umbau- und Erweiterungspläne berichtet. Im Januar wurde nun die neue Heizung eingebaut und unsere oberen Räume - großer Saal und blauer Salon - gründlich überholt. Wir meinen, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Alles strahlt im freundlichen Licht und es lohnt sich, sich dort aufzuhalten, sei es bei Festen oder nur bei einer Tasse Kaffee.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen wurden daher in diesen Wintermonaten reduziert. So war unser Karnevalsfest Beginn und Höhepunkt zugleich. Es war, wie immer, ein sehr gelungenes Fest, das sich würdig in die Reihe unserer zahlreichen erfolgreichen Veranstaltungen angeschlossen hat.

Zum zweiten Mal trafen wir uns zum Tanz in den Mai am ersten Maiwochenende. Seinem Charakter nach ist es nur ein internes Fest, gewissermaßen mit kleiner Besetzung. Leider haben einige Ruderkameraden die "kleine" Besetzung allzu wörtlich genommen. Wir meinen, es war ein gemütlicher Abend, nur mehr Tanzpaare auf dem Parkett hätte der Veranstaltung wohlgetan.

III. Diesen Tanz in den Mai haben wir mit dem traditionellen Anrudern verbunden. Es war ein Versuch, der aber nicht so erfolgreich war, wie wir gehofft hatten. Aber abgesehen vom Termin, wir hatten die Freude, daß unser Lutz Döpfer diesmal in seiner gewohnten frischen Art die Festrede hielt und das

erfolgreiche Ruderjahr 1978 noch einmal Revue passieren ließ. Wenn wir aus seiner Bilanz noch einmal die acht Fahrtenabzeichen erwähnen, die an alte Herren für eine Ruderleistung von mehr als 1000 km verliehen wurde, dann nur, um erneut besonders darauf hinzuweisen, daß im Ruderclub Witten nicht nur Platz für Leistungsruderer ist.

IV. Thomas Blumberg hat als Kassierer eine Bitte an uns alle: Er empfiehlt, von der Möglichkeit der Beitragszahlung mittels

Lastschrift

doch soweit wie möglich Gebrauch zu machen. Ein Formular ist dieser Kurzinformation beigelegt. Sie brauchen dieses Formular nur in den Briefkasten zu werfen. Alles andere läuft dann automatisch.

Mit dem Lastschriftverfahren sind eine Reihe von Vorteilen verbunden:

1. Sie selbst brauchen sich um Ihre Beitragszahlung nicht mehr selbst zu bemühen.
2. Es entsteht je Mitglied für den Club eine Einsparung von DM 5,--, was unserem Etat sehr förderlich ist.
3. Auch der Kassierer hat Vorteile; er hat wesentlich weniger Arbeit. Da er, wie alle, die ein Amt übernommen haben, das ehrenamtlich und nebenbei macht, sollten wir ihm alle helfen.

V. Wir gratulieren herzlich:

Heinrich Oltmanns feierte am 6. Januar 1979 seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar verlebte diesen Tag in bemerkenswerter Frische. Wir danken ihm auch an dieser Stelle nochmals für alles, was er in den langen Jahren seiner Zugehörigkeit für den RC-Witten getan hat.

Verner Franzen wurde am 29. Januar 80 Jahre
Dr. Margarete Korfmann am 24. Mai 75 Jahre
Dr. Emil Bökkenkamp am 28. Januar 65 Jahre
Karl Mammitzsch am 13. April 65 Jahre
Franz Josef Stang am 14. Mai 50 Jahre

Allen Geburtstagskindern wünschen wir auch in den kommenden Jahren alles Gute, vor allem aber Gesundheit.



rudern

macht

Freude!